



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Dritter Absatz. Der erste Schritt Menschlicher Glückseligkeit: die
Verheissung durch die Empfängnuß der Heiligsten Jungfrauen Mariae.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Adam. Ist es nit die Wahrheit / daß der Mensch kein anderes Mittel hatte / aufzusteigen / und hinauf zu steigen / es wäre dan das GOTT herabstiege ? da sehet ihr das Buch der Geburt JESU Christi / welcher an der Leiter MARIÄ herabsteigt : Liber generationis Jesu Christi, filii David, filii Abraham. Zumahlen dan MARIÄ empfangen worden / als ein gerade / und in der Gnad GOTTES gestieffte Leiter / so beschreibt anjeho der Heil. Lucas das Hinaufsteigen des Menschens bis zu GOTT selbst: Qui fuit Adam, qui fuit DEL. Wer hätte alles dieses sagen sollen: als der große Abulensis? Isti gradus (er redet von der Leiter Jacobs / welche ein Sinn-Bild wäre der Stammen-Leiter des Heil. Evangelii) incipientes à terra perveniunt ulque ad caelum ad Dominum innixum scale: quia ista generationes, sicut eas beatus Lucas enarrat, incipiunt à MARIA, deinde pervenit contextio lineae ulque ad Adam, deinde ad DEUM.

Durand. Ration. li. 6. c. 16. n. 12.

Abul. in Genes. 28.

14.

Rom. 5.

Cantac. in Cant. 2. v. 14. Plal. 52.

Wohl an dan gebemüthigte menschliche Natur: rühme dich nummehr in der ursprünglichen Erb-Reinigkeit diser Empfängnis: dan wan die Sünd überflüssig gewesen dich zu vertilgen; so ist hinz gegen die Gnad in MARIÄ mehr als überflüssig gewesen dir zu helfen. Superabundavit & gratia. Erfreue dich nun: dan wan sich ein Gefangner erfreuet / indem er gewahr wird / daß man dem König ein Haus zubereite / welcher im Anzug ist / ohne zu erlösen / so kauft du billich die Fessel deiner Dienstbarkeit von dir werffen / dan / daß MARIÄ in der Gnad empfangen werde / ist nichts anders / als daß ein wohlstandiges Haus für den GOTT-Menschen zubereitet werde / welcher im Anzug ist dich zu erlösen: Oportet enim (spricht Cantacuzenus) sellam ante reglum adventum adornari. Und Isaias: Solve vincula colli tui captiva filia Sion. Sepe getrübt / arme und bloße Tröpffin: dan wan sich der Arme erfreuet / indem er wahr nimmit / daß man den Zettel anfang zu seinem Kleid / so ist ja / daß MARIÄ ohne Sünd empfangen werde / eben so vil / als / daß jener schöne Zettel

angelegt werde / aus welchem das Kleid dich zu bedecken / gemacht werden solle: induere vestimentis gloriae tuae. Ernuntere dich undankbare / enterbte Tochter: dan / daß MARIÄ ohne Schuld empfangen werde / ist nichts anderes / als ein mit der Gnad besigleteres Papier herbey bringen / damit GOTT ein neues Testament darauf schreibe / und dich darinnen zur Erbin seiner Schätzen einsetze: Dedit eis potestatem filios Dei fieri, sagt der heilige Johannes / und der Apostel: si autem filii, & haeredes. Erfreue dich nun / obwohlen du bißhero wegen der Sünd ein Zithscheiben der Göttlichen Gerechtigkeit aus Helffenbein sein solle / damit durch ihn sich das Haubt zur Erb-ärmnis neige; so wird nun MARIÄ empfangen / ein Helffenbein ohne Mackel / so von dem ersten Augenblick an seines Wesens der Schlangen Feind ist: Collum tuum sicut turris eburnea. Der Cardinal Hailgrinus: Beata Virgo pugnam habet perpetuam cum serpente. Erfreue dich / verzagte Natur / dan wan GOTT auf Erden keinen seiner Güte gezimmenden Thron hatte / dich anzuhören / weilten diser Thron sein sollte als wie der Tag der Himmlen / wie David redt: Thronus estus sicut dies caeli; so wird nun MARIÄ empfangen / als ein Thron wie der Tag des Himmels / in welchem weder Nacht / noch das geringste Wölklein der Sünd stant und Platz findet: Sicut dies caeli, sagt Richardus, qui aeterni sunt. Singe nur heut die Kirchen unser Mutter (dan sie singt Wunder schön) daß die allerreinste Empfängnis MARIÄE der ganzen Welt Freud verkündiget: Conceptio tua DEL genitrix: azber / wo will ich aus? ich habe mich / Christiglaubige / von der Anmuthung unserer Natur Glück zu wünschen / ganz einnehmen lassen / ohne vorher volkends zu beobachten die Geheimnis: volle Sprossen unserer allerreinisten Leiter / und des Hülf-Mittels / so uns durch die unbesleckte Empfängnis unserer Königin und Frauen zu statten kommen.

Joan. 1.
Röm. 8.
Bern. Ca. de Advent.
Cant. 7.
Hailgr. ibi.
Hebr. 4.
Ernest. in Marial. c. 98.
Plal. 88.
Rich. Laur. l. 10. de Laud. B. M.

Dritter Absag.

Der erste Schritt menschlicher Glückseligkeit; die Verheissung / durch die Empfängnis der allerheiligsten Jungfrauen MARIÄE.

15.

Der erste Schritt hat unser größte Glückseligkeit gethan. Als da seyend / der erste: die Verheissung GOTTES uns zu erlösen. Der andere die Weissagungen von unserer Erlösung / und der dritte: die Erfüllung der Weissagung und Verheissungen.

Seht wohl acht auf die Stammen / Leiter des Evangelii. Zwey und vierzig Geburten erzehlet der Evangelist / von Abraham an bis auf unsern Erlöser / und ziehet selbige zusammen in drey Abtheilungen oder Sprossen / da ein jede vierzehn Geburten in sich begreift: die erste Abtheilung /

Vonder unbesleckten Empfängnis Mariä. Leiter. 7

lung / von Abraham bis auf den David. Die andere / von David bis auf die Babylonische Gefängnis. Und die dritte / von dieser Gefängnis bis auf JESUM Christum unsern HERRN. Warum dieß? der Heil. Johannes Guldenmund sagt: um die drey Ständ abzuheilen / aus welchen die Stammen / Leiter der Richter / der Königen / und der Priestern zusammen getragen ist. Lasset uns aber sehen / ob es etwan auch geschehen / die drey Sprossen der Leiter unserer Glückseligkeit dardurch anzudeuten. Fangt mit der Evangelist die erste Abtheilung an von dem Abraham? nun aber finde ich in Abraham die Göttliche Verheißung: Jus jurandum quod juravit ad Abraham Patrem nostrum. Setzet mit der Evangelist die andere Abtheilung fort in David? nun aber in David sihet man die Weissagung: De fructu ventris tui ponam super te dem tuam. Beschließet mit der Heil. Mathäus seine dritte Abtheilung in JESU Christo unserm HERRN? dies ist eben die Erfüllung der Weissagung und Verheißung: De qua natus est Iesus. Nun aber die Verheißung / die Weissagung / und die Erfüllung zur Glückseligkeit des Menschens seynd herkommen aus der allerreinsten Empfängnis MARIÄ in der Gnad. Laß sehen.

Der erste Schritt ist die Verheißung: Abraham genuit Isaac. Der Erzbatter Abraham ware der erste / den GOTT beehret mit der Verheißung / dem gefallen Menschen widerum über sich zu helfen. Benedicentur in semine tuo omnes gentes. Seye ihm also; allein hat dan unser Glückseligkeit diesen Schritt gethan vermittelst der Leiter der unbesleckten Empfängnis MARIÄ? in allweeg Catholische Zuhörer. Nach vollbrachten Opfer / welches der Erzbatter Abraham verrichtet / zur Vorbedeutung / daß seine Nachkömmlinge daß berühmte Land Chanaan; oder das so genannte Land der Verheißung besitzen würden / sagt ihm GOTT / daß solches nach der vierten Geburt geschehen solle: Generatione quarta revertentur huc. Da haben wir die Verheißung GOTTES; jedoch ist schwer zu verstehen / was dieß für ein Geburt seye / in welcher sothane Verheißung solle vollzogen werden. Der hochgelehrte Cornelius haltet dardür / daß Wort: Geburt: heisse da so vil als ein Jahrhundert: habe also GOTT dem Abraham sagen wollen / es werden bis zu Vollziehung dieses Versprechens vierhundert Jahr vorbegehen. Abulenſis, der Cardinal Hugo, und Pererius vermeinen / es seyen vier im genauen Verstand genommene Geburten zu zehlen in der Stammen-Leiter des Judas / nach Eingang Jacobs in Egyptenland / welche Geburten eben diejenige seynd / so das heutige Evangelium beybringer: Esron genuit

Arām, Arām genuit Aminadab, Aminadab genuit Naafon, Naafon genuit Salmon: Num ist bekant / daß Salomon in das Land der Verheißung eingangen. Der Heil. Albertus der Grosse zehlet sothane Geburten nach der Stammen-Leiter Levi, aus welcher gewesen diejenige / so das Volk aus der Dienstbarkeit des Pharaons erlediget haben. Die / so sich auf den Buchstabilichen Sinn begeben / mögen eine aus diesen Meinungen erwählen / mittlerweil ich zu dem geistlich und Geheimnis-vollen Verstand schreitte.

Was ist dieß für ein vierte Geburt / in welcher GOTT denen Kindern Abraham's ihre Glückseligkeiten verheisset? Generatione quarta revertentur. Lasset uns hören den Heil. Antoninum von Florenz. Auf wie vilerley Weis kan der Mensch sein Weefenheit haben? auf viererley / sagt er: erstlich / ohne Vatter noch Mutter / wie Adam. Zum andern: einiger massen vom Vatter ohne Mutter / wie Eva. Drittens: von der Mutter ohne Vatter / wie JESUS als Mensch / und viertens: von Vatter und Mutter wie MARIÄ. Nun frage ich: hat bey einigen aus diesen vier Gattungen des ersten Weefens die Gnad gemanglet? es ist klar / daß sie bey keiner gemanglet haben / weilen Adam / Eva / MARIÄ / und JESUS in der Göttlichen Gnad angefangen zu seyn / gemäß deme / was der Apostel sagt: Ut nihil vobis desit in ulla gratia. Nun spricht GOTT unser HERR zum Abraham: Generatione quarta revertentur huc. Ich verspriche dem gefallen Menschen alle Glückseligkeit deren er bedürftig ist; jedoch wird dieses erst geschehen alsdan / wan vier Geburten / oder vier Urthen: in meiner Gnad zu seyn / werden erfüllt seyn. Wohlan / zehlet: Adam. Das ist die erste Geburt in der Gnad GOTTES. Eva; das ist die andere. JESUS: das ist die dritte. MARIÄ: das ist die vierte / sagt der Heil. Antoninus. Es werde nur MARIÄ (als in welcher die vierte Geburt erfüllt wird) in der Gnad empfangen / so verspricht GOTT alsobald den Menschen aus denen Trangsaaen / wohin ihn die Sünd gebracht / heraus zu reissen / damit er zu seiner wahren Glückseligkeit widerum gelangen möge: Generatione quarta revertentur huc. Rede der grosse Florentinische Erzbischoff selbst: Quarta generatione, quæ per MARIAM seu in Antonia: MARIA facta est, revertuntur (viri fideles) p. 114. ad patrium proprium, scilicet supernæ gloriæ. Sehet ihr / Christglaubige / daß der erste Schritt / welchen unsere wahre Glückseligkeit gethan / vermittelst der allerreinsten Leiter der Empfängnis MARIÄ

Math. 1. Hug. Card. ibi.

Alb. M. sup. missus est & in Luc. 1.

17.

Rich. Laur. li. 1. de Laud. B.M. Analt. s. n. n. l. 10. it hexam.

1. Cor. 13.

Christ. lo. 4. in Math. & lo. 1. in per.

Gen. 22. Luc. 2.

Phil. 2.

16.

Gen. 22.

Gen. 11.

Gen. 12.

Abul. Hug. Card. Perer. de Raban. l. 1. in Gen. 49. 17.

WAZE geschehen seye? hier hat man gesehen die Verheissung unseres Wohlstands / wie solches in dem Evangelio

Abraham erweist dem GOTT die Verheissung gethan : Abraham genuit Isaac.

Vierdter Absatz.

Der andere Schritt menschlicher Glückseligkeit / die Weissagung / durch die Leiter der allerreinisten Empfängnis WAZE.

18.

WAZE ist der zweyte Schritt? die Weissagung. Und in der Stamm-Leiter / so wir in dem Evangelio sehen / ist der zweyte Sprossen David / welcher die Weissagung von unserm Heyl angehört: David autem Rex. So hängt dan die Weissagung von unserm Heyl auch an der Empfängnis WAZE in der Gnad? Ja freylich solches hat der grosse Prophet Isaias auf eine Geheimnis-volle Weis angezeigt. Er beginnt dem Menschen die Erlösung von seinen Armseligkeiten zu verkündigen; derowegen begehret er von GOTT mit widerholter imbrünstiger Begird / daß doch von dem Felsen der Wüsten endlich hervor komme jenes Göttliche Lamm / welches den Erden-Craiss beherrschen solle: Emitte agnum, Domine, dominatorem terrae, de petra deserti. Das dieses Lamm / welches er so sehnlich verlangt / und wovon er weissaget / unser Erlöser JEESUS Christus seye / hat keinen Zweifel; wohl aber laßt sich fragen / wer dieser Felsen der Wüsten seye. Der Cardinal Hugo will / es seye die Ruth / des Booz Hausfrau / von welcher unser Evangelium meldet / daß sie des Davids / von deme der zweyte Sprossen unserer Stamm-Leiter seinen Anfang nimbt / Uly-Anfrau gewesen: Booz autem genuit Obed ex Ruth, Obed autem genuit Jesse, Jesse autem genuit David Regem. Aber der heilige Antonius von Padua / und Ernestus Pragensis lehren / dieser Felsen seye die allerheiligste Jungfrau WAZE: petra deserti, de qua exiit Agnus Dei, dominator terrae. Hier thut sich ein Beschwermus hervor: aus was Ursach in der Weissagung von Erlösung der Menschen die allerheiligste Mutter GOTTES WAZE ein Felsen benamset werden solle? Ist dan diese allerhöchste Frau nit jene Jungfräuliche Erden / welche eben dieser Prophet mit dem Weissen-Körnlein unseres Seligmachers befruchtet genennet? apertiat terra, & germinet Salvatorem. Warum heist er sie dan hier einen Felsen. Weil er sie da in ihrer Empfängnis betrachtet. Anjcho:

M. 16.

Hug. Card. ibi.

Matth. 1.

Ant. Pad. Erm. Rom. v. quadr. Ero. in Manual. 6. 39.

II. 4f.

Wisset ihr nit / Catholische Zuhörer / daß der böse Geist / die Erbünd in der Welt einzuführen / die Gestalt der Schlangen an sich genommen? Sed & terpens erat callidior. Nun beobachtet den grossen Unterschied / mit welchem sich die Schlang verhält eines theils auf dem Felsen / und andern theils auf der Erden. Auf der Erden trucket sie ein / und hinterläset allzeit ein Merckmahl ihres hin- und hergekrümmten herum Schweiffens; aber auf dem Felsen? ob sie schon allen ihren Kräfte aufbietet / so kan sie doch nit das geringste Zeichen dem Felsen eintrucken. Dahero zehlete Salomon den Weeg der Schlangen auf dem Felsen / unter die drey Ding so schwerlich zu fassen: viam colubri supra petra. Sagt demnach Isaias: emitte Agnum de petra deserti. Wan ich die Erlösung des Menschen in dem Göttlichen Lamm Christo Jesu begehre und weissaget / so begehre und weissaget ich / daß es komme / und kommen werde von WAZE / und durch WAZE / nicht als von einer Erden / sonder als von einem Felsen: de petra deserti: weilen WAZE von ihrem ersten Augenblick an ein vester Felsen ware / welchem die alte Schlang die verzerrte Fuß-Stapfen der Sünd nit einzutrocknen vermöcht. Der grosse H. Albertus: Hac est petra, super quam non est inventum vestigium colubri, id est, diaboli. Es werde nur WAZE empfangen / als ein Felsen von undurchdringlicher Vestigkeit der Göttlichen Gnad / so will ich / sagt der Prophet / durch dieses Mittel der Welt alle Glückseligkeiten in dem Lamm verkündigen: Emitte Agnum de petra. Abbt Guericus: an non rectè vocatur (Maria) petra, quae adversus illecebras peccati tota insensibilis erat & lapidea? da sehet ihr den zweyten Schritt unserer Glückseligkeit durch die Reinigkeit dieser Empfängnis in dem zweyten Sprossen der Weissagung / welchen das Evangelium in dem David andeutet: David autem Rex.

19.

Gen. 3.

Ambr. lib. de Salom. cap. 3. Hier Epist. ad Demur.

Prov. 30.

Alb Mag. lib. 8. de diaboli. Laud B.M. cap. 8. Rich. Laur. lib. 8. de Laud. Virg.

Guar. l. 2. de Annunc.

Mil. 100.



Junff.